

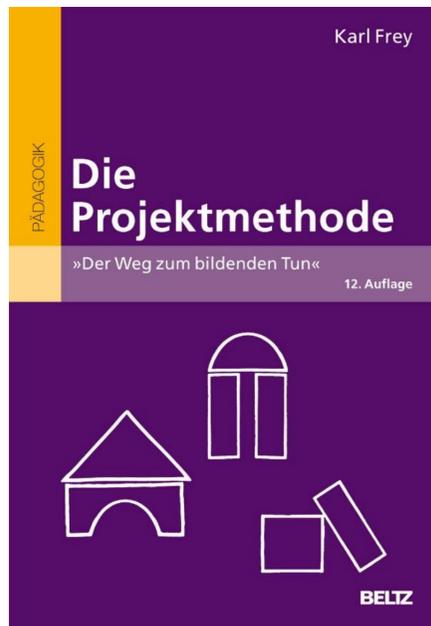
Die Projektmethode - ein didaktisches Konzept nach Karl Frey

Prof. Dr.-Ing. Sabine Hauptmann, Dipl.-Inf. Robert Ringel

Motivation

Im Kindergarten, im familiären Umfeld, in der Schule, im Verein, im Studium und natürlich auch im Berufsleben: überall begegnet man dem Begriff „Projekt“. Überall „werden Projekte gemacht“. Offensichtlich ist ein Projekt also eine verbreitete Vorgehensmethode zur Bearbeitung einer Aufgabenstellung. So erlebt man es zumeist. Hier im Studium soll das Projekt aber mehr sein. Es soll dazu dienen, Wissen in einem praxisnahen Kontext anzuwenden und zu festigen. Zudem kann es dazu beitragen, anhand des Projekterlebnisses, soziale Kompetenzen zu schulen und Fachkenntnisse lehrgebietsübergreifend anzuwenden. Damit gewinnt die Arbeit im Projekt eine neue Qualität. Das Tun wird zum bildenden Tun.

Die Wurzeln der Projektmethode reichen mehr als 200 Jahre zurück. Dieses Poster stellt das Grundmuster der Projektmethode nach Karl Frey dar.



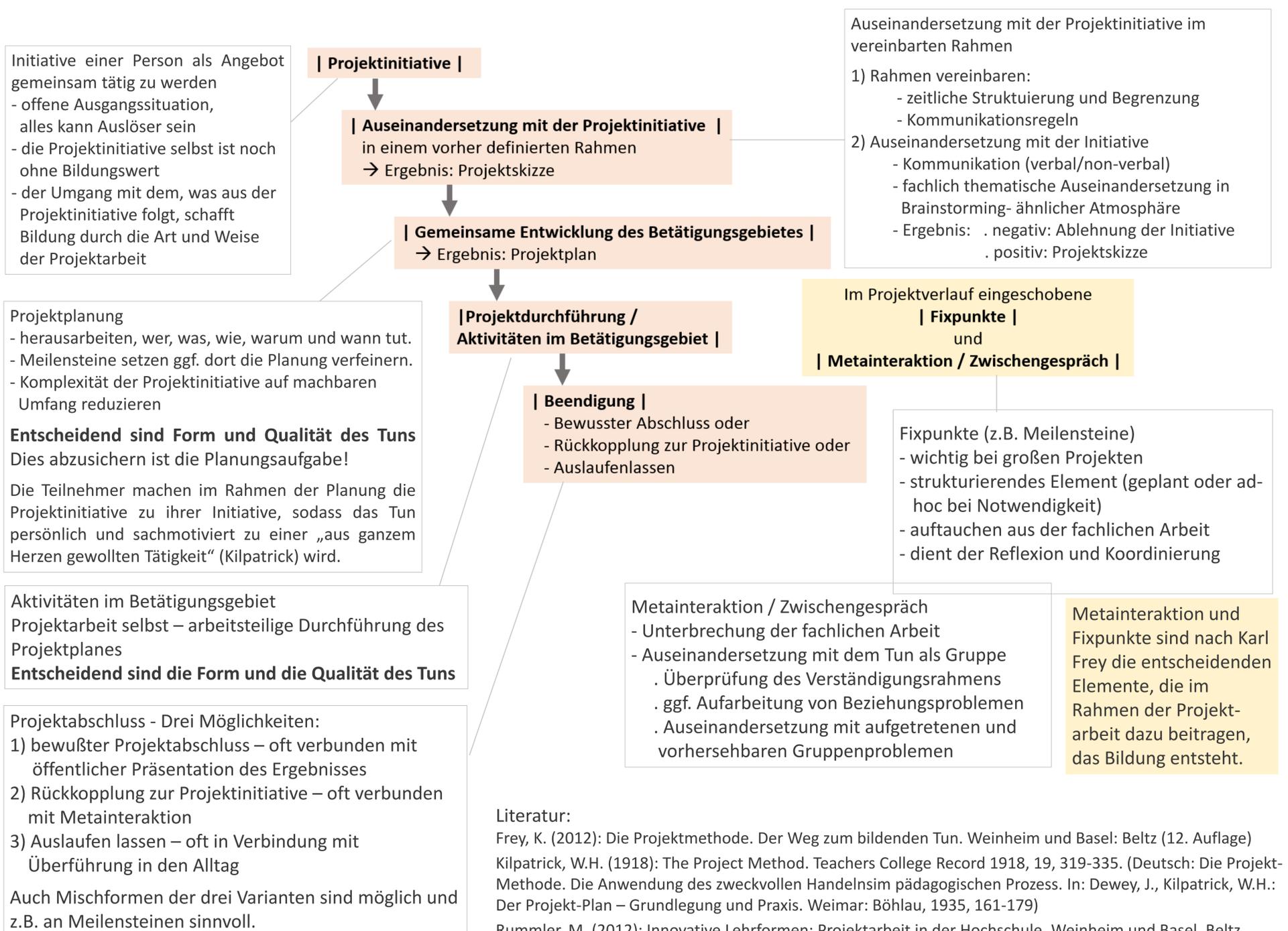
Erfahrungen

Aus der Begleitung der Gruppen über das Semester und aus den Gesprächen zur Projektreflexion wird erkennbar, welches die Erfolgsfaktoren der SE-II – Projekte sind: Ausschlaggebend ist hierbei nach Aussage der Studierenden, die Aufgabe von Anfang an ernst zu nehmen und zu erkennen, dass dieses Teamprojekt kein normaler Beleg ist. Die Besonderheit besteht darin, in einer großen Gruppe von 6-8 Personen kontinuierlich an einer komplexen, lehrveranstaltungsübergreifenden Aufgabe zu arbeiten. Ein Schlüssel zum Erfolg besteht im fachlich fundierten, eigenverantwortlichen Handeln, ergänzt um eine ehrliche, strukturierte Kommunikation innerhalb des Teams und hin zum Kunden bzw. zur Lehrkraft. Hinzu kommt die Fähigkeit, als Gruppe in Konfliktsituationen bestehen zu können.

Diese Erfahrungen wurden in den Projektreflexionen aller Teams unabhängig vom Grad des Projekterfolges geteilt.

Grundmuster der Projektmethode

dargestellt anhand eines idealisierten Projektverlaufes



Literatur:

- Frey, K. (2012): Die Projektmethode. Der Weg zum bildenden Tun. Weinheim und Basel: Beltz (12. Auflage)
- Kilpatrick, W.H. (1918): The Project Method. Teachers College Record 1918, 19, 319-335. (Deutsch: Die Projekt-Methode. Die Anwendung des zweckvollen Handelns im pädagogischen Prozess. In: Dewey, J., Kilpatrick, W.H.: Der Projekt-Plan – Grundlegung und Praxis. Weimar: Böhlau, 1935, 161-179)
- Rummler, M. (2012): Innovative Lehrformen: Projektarbeit in der Hochschule, Weinheim und Basel, Beltz